

Wiesbadener Tagblatt.

No. 226. Mittwoch den 26. September 1866.

Einladung zum Abonnement

auf das
Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. October 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-Handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,** Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. October l. J. Vormittags 10 Uhr wird den Baron de Pries Dillie Eheleuten, die ihnen zustehende, in der Gemarkung Bierstadt, circa 1 Stunde von Wiesbaden belegene Besitzung, genannt „Hof Linden-
thal“, bestehend aus:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus, 48' lang 36' tief,
- b) einer Waschküche, 32' lang 20' tief,
- c) einem Herrnhaus, 76' lang 40' tief,
- d) einem Stall, 28' lang 12' tief,
- e) einem Kuhstall, 40' lang 19' tief,
- f) einer Schenke, 54' lang 30' tief,
- g) 1 M. 16° 40' Hofraum,
- h) 67° 35' Gartenland,
- i) 2 M. 6° 56' Wiesen,
- k) 25 M. 79° 21' Ackerland und
- l) 2 M. 7° 39' Wege etc.

zusammen taxirt 18495 fl., in dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. September 1866. Herzogliche Landoberschultheiserei.
311

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Croupiers Paul Schmidt zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 6. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. September 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 v. Schütz.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Photographen M. Ziegler zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 11. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. September 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 v. Schütz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Pfarrer Müller Wittve dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten, als:

Nr. der Flächengehalt				Beschreibung der Grundstücke.	
Pos.	Bumess.	Mrg.	Rth. Sch.		
1)	81	—	90	60	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. Paul Rühl und Jacob Freinsheim.
2)	94	—	39	12	Acker „Born Heiligenborn“ 4r Gew. zw. Karl, Elise und Sophie Kaschau und Joseph Kraus zu Erbenheim.
3)	326	—	97	16	Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Friedrich Christian Thon und dem Centralstudienfonds.
4)	389	—	47	44	Acker „Schiersteinerlach“ 1r Gew. zw. Christian Bücher und Heinrich Dögen Wittve.
5)	400	1	23	58	Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Scheffel und Friedrich Feix zu Idstein.
6)	883	—	40	84	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. Christian Bücher und Georg Kniesel.
7)	32	—	90	38	Acker „Weinreb“ 2r Gew. zw. Friedrich Stritter sen. Wittve Erben und Christian Ries Wittve.
8)	56	—	46	71	Acker „Weinreb“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Conrad Bott.
9)	100	—	74	84	Acker „Weinreb“ 5r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Christoph Bief.
10)	125	—	90	99	Acker „Hämer“ 2r Gew. zw. Andreas Frehtag und Johann Heinrich Berger Wwe.
11)	461	—	92	82	Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zw. einem Weg und Johann Christian Blum Wittve.
12)	2	—	61	4	Acker „Sonnenberg“ 1r Gew. zw. dem Vicinalweg nach Sonnenberg und Carl Wilhelm Anton Selter.
13)	282	—	33	39	Acker „Königstuhl“ 5r Gew. zw. Johann Philipp Christmann Wittve und Andreas Frehtag.
14)	379	—	76	94	Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Carl Christmann jun. und Philipp Christian Daniel Maurer Wwe.
15)	557	—	85	77	Wiese „Nerothal“ 1r Gew. zw. Friedrich Stritter sen. Ww. Erben und Samuel Löwenherz.

Wiesbaden, den 15. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

14208

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause circa 3 Klumpfe confiscirte Äpfel versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Carl Christmann jun. dahier Webergasse No. 6

3 Stüdfässer,
12 Zulastfässer,
6 Zweiohmfässer und
mehrere kleinere Fässer
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14703 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Conisenplatz 7 verschiedene Mobilien, wobei ein Schreibsecretär, ein Kanape mit Stühlen, Bettstellen, Tische, Schränke, Bettwerk, sodann Kupfer- und Porzellangeschirr &c. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14564 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr werden Elisabethenstraße 6 dahier Bettstellen und Bettwerk, Kommoden, Tische, Spiegel, Porzellan &c. gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 21. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14575 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. October d. Js. Vormittags 9 Uhr werden Schwalbacherstraße No. 51 verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, wobei Kommode, Bettstellen, Tische, Stühle, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, Porzellan &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14749 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. t. M. Vormittags 11 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Weinhändlers Bögen von hier 3 Stüd-, 30 Halb-, 45 Viertelohm-, 21 Achtelohm-, 30 Dreiohm- und 5 Einohmfässer, sämmtlich in eisernen Reifen, Mauergasse 10, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14779 Coulin.

Freitag den 28. September l. J. Mittags 12 Uhr werden auf hiesigem Rathhause nachstehende an dem hiesigen Pfarrhause vorzunehmende Arbeiten öffentlich wenigstnehmend vergeben:

1) Maurerarbeit,	veranschlagt zu	118 fl. 32 fr.
2) Zimmerarbeit	"	12 " 30 "
3) Schreinerarbeit	"	27 " 37 "
4) Glaserarbeit	"	14 " — "
5) Schlosserarbeit	"	21 " 30 "
6) Hüttenarbeit	"	30 " — "
7) Lüncherarbeit	"	41 " 59 "

Bierstadt, den 25. September 1866. Der Bürgermeister.
89 Seulberger.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglicher Receptur dahier werden heute Mittwoch den 26. September Nachmittags 4 Uhr Kommode, Schränke, Uhren, Spiegel etc. auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 26. September 1866. Der Finanzexcutant.
14748 Waltherr.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 26. September Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) eine Kommode,
- b) ein Schrank,
- c) eine Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.
14780 Viebricher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. September l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtslichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Bett, eine Kommode und ein Tisch,
- 2) ein Karm

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.
14776 Popp.

Notizen.

Heute Mittwoch den 26. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchen-Geräthschaften des Herrn Gastwirth Christian Scherer, in seinem Hause Dohheimerstraße 9. (S. Tgbl. 225.)

Vormittags 10 1/2 Uhr:

Wein-Versteigerung der Erben des Phil. Jos. Dahlen von Borch, in dem Sterbehause daselbst. (S. Tgbl. 217.)

Nachmittags 3 Uhr:

Obst-Versteigerung der Frau Pfarrer Müller Wwe., auf ihren Grundstücken ober der Blumenwiese und ober Badersbaumstück. Sammelplatz an dem Hause des Herrn Hofbauinspectors Jppel, Parkstraße 10. (S. Tgbl. 223.)

Hammel-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 28. l. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in hiesigem Viehhofe 150 Stück einer hiesigen Gesellschaft zustehende Hammel in Loden von 25 und 10 Stück meistbietend versteigert.
14899

Fortsetzung der Mobilienversteigerung

Kirchgasse 17.

Aufforderung.

Alle, welche Forderungen an der Concursmasse des Gottfried Müller haben, werden hierdurch aufgefordert, die Beträge nach dem Distributiodecret vom 24. Mai d. J. innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Masssecurator in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Der Masssecurator.
14731 H. Thon.

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.
12817

Eine reinliche Frau wünscht außer dem Hause ein Kind mitzustillen. Wo, sagt die Exped.
14638

08 Bürgerverein. 212

Vorzügliches Münchener Bier per Glas 5 kr. 212

Ball. השמיני חג העצרת

Montag den 1. October, am achten Tage des jüdischen Laubhüttenfestes, findet auf der Dietenmühle ein **großer Ball** statt, wozu ergebenst einladet

14745

Das Comité.

Gasthaus zum Anker, Neugasse 5.

Vorzüglichen neuen **Apfelwein**, sowie alten **Borsdorfer** und **Franfurter** Bier per Glas 4 kr. 14764

Restauration Scheurer.

Franfurter Bier von Stein per Glas 4 kr.,
Abends von 6 Uhr an;
Münchener Bier per Glas 5 kr. 14775

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule.

Die Herren **Raible & Scrive** erbiten sich, unseren hier anwesenden Schülern während der noch übrigen Ferienzeit Morgens von 9—11 Uhr Unterricht in den mathematischen Fächern und in der französischen Sprache zu ertheilen. Näheres durch den Vorsteher **Dr. W. Haas.** 14739

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Nach kurzen Ferien nehmen die Stunden in demselben am 1. October wieder ihren Anfang. — Anmeldungen neuer Zöglinge werden von diesem Tage an entgegen genommen. Eintrittsfähig sind Kinder schon zwischen 2 und 3 Jahren.

Jede nähere Auskunft wird ertheilt in dem Local der Anstalt, Kirchgasse No. 20, durch die Vorsteherin.

Wiesbaden, den 26. September 1866. **Charlotte Snell.** 14735

Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß unser neuerrichtetes Manufacturwaaren-Geschäft nunmehr auch für die Wintersaison aufs Vollständigste assortirt ist und empfehlen insbesondere eine neue, herrliche Auswahl in

Aleiderstoffen aller Art, Unterrockstoffen, Flanell, Moire, Lama, wollenen Bettdecken &c. &c.

Wie bisher, so werden wir auch ferner bestrebt sein, durch streng-reelle Bedienung und äußerst billige Preise das Vertrauen unserer verehrlichen Kunden zu erhalten und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Bacharach & Straus,
14753 Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55, am Kranzplatz.

W. Avieny, Stuhlfabrikant.

Steingasse 4, 14772
empfiehlt dauerhafte **Mohr- und Strohstühle** unter Garantie zu festen Preisen.

C. Schmidt-Diefenbach, Kirchgasse 30,

empfiehlt für bevorstehende Saison ihr neu assortirtes Lager in allen Artikeln für **Bazararbeiten, Filzhüte, Blumen, Federn, Stoffe, Bändern, Agraffen, Façons** aller Art; **Wollenartikel**, als: **Kapuzen, Tücher, Handschuhe, Leibbinden, Unterjacken, Strümpfe**, gewebt und gestrickt 2c.; ferner **Unterröcke** in schöner Auswahl in weiß und in Wollenstoffen zu billigsten Preisen, **Stulpen, Blonsen, Glacehandschuhe, Binden, Gürtel** und **Echarpes**, sowie ganz frische Wolle und alle in das Kurzwaarensach einschlagende Artikel. 14746

Confection.

Wir empfehlen eine ausgezeichnet schöne, geschmackvolle Auswahl der elegantesten und modernsten

Herbst- und Winter-Jacken

in Plüsch, Astrachan u. s. w. zu sehr billigen Preisen und lassen Bestellungen auf Maasß schleunigst anfertigen.

Bacharach & Straus,

14754

Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55, Kranzplatz.

Ein photographisches Gedenkblatt an Preußens Siege, welches durch künstlerisches Arrangement Beachtung verdient, ist im Atelier von Berkowski, Grünweg 3, zu haben. Die Mitte des Bildes nehmen die Porträts des Königs und der beiden Prinzen und derjenigen Männer ein, die durch ihre Thaten auf den Ehrenplatz neben dem Kriegsherrn den meisten Anspruch haben, u. A. Bismarck, Moltke, Roon, Steinmetz und Drense; Vorbeeren, Trophäen und die Namen der hervorragendsten Schlachten bilden den Hintergrund. In Seitengruppen sind die Bilder der Generale der Mainarmee und der böhmischen Armee zusammengestellt. Auf alle schauen aus Wolken die gefallenen Helden, mit dem Prinzen von Hohenzollern in der Mitte, herab. Der Preis für dieses Blatt, das im Ganzen 46 Porträts enthält, ist 3 Thaler und kann als Zimmerschmuck empfohlen werden. 14768

A v i s.

Double- & Velour-Jacken, Jaquettes, Herbst- & Winter-Mäntel

empfangen soeben Sendung in den neuesten Façons und reicher Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Häfnergasse 12, A. Bachmann, Häfnergasse 12,

Badhaus zu den zwei Böcken.

14767

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich

Nicolasstrasse 4.

14759

Jacob Schwein, Steinhauer.

Backstein verschiedener Größe billigst bei

14350

S. Serk, Metzgergasse.

Emserstraße 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen.

14741

Restauration von L. Birnbaum,

Gde der Röderstraße und Steingasse.

Heute Mittwoch den 26. September:

Summerristische musikalische Unterhaltung,

gegeben vom Komiker Gungard nebst Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr. 14796

Ein Landhaus

in der Nähe des Kurhauses wird zu kaufen gesucht. Gefällige schriftliche Offerten beliebe man bei Herrn Vergolder Alsbach, Webergasse 4, unter genauer Angabe des Preises, der Bedingungen und Hypothekar-Verhältnissen baldigst abgeben zu wollen. 14682

Ruhr-Kohlen

aus der Zeche ver. Bonifatius entnommen, fortwährend in frischer, anerkannt vorzüglichster Qualität zu beziehen.

G. D. Linnenkohl,

14793

Neugasse 5 — Nerostraße 48.

Mauergasse 11 sind gute Kochäpfel per Kumpf 6 fr. zu haben. 14785

Gesucht

$\frac{1}{2}$, oder $\frac{1}{3}$, Sperrplatz links in der 4. oder 5. Reihe. Näh. Exp. 14746

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen in schöner Auswahl Carl Jäger, Goldgasse 21. 13861

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert. Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

Schwarze Schmelzgürtel

sind neu angekommen per Stück 54 fr. bis 1 fl. 12 fr. bei 14625

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ruhrkohlen

bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff bei

14453 Heint. Heyman, Mühlgasse 2.

Strickwolle

empfehle in den verschiedenen Farben und Qualitäten in neuer Waare zu billigen Preisen Phil. Sulzer. 14159

Sehr schöne Beise-Aepfel per Kumpf 5 fr. sind zu haben Couisenplatz 4. 14783

$\frac{1}{4}$ Sperrplatz gesucht Nikolastraße 3. 14773

Zwei Vorderplätze in der ersten Rangloge werden einmal in der Woche abgegeben Adolphstraße 8, 3. Stock. 14765

Zwei Drittel eines Sperrplatzes sind abzugeben. Wo, sagt d. Exp. 14541

Die Hälfte eines Parterrelogen-Platzes wird abgegeben Mainzerstraße 18.

$\frac{1}{2}$ eines Parterrelogeplatzes, Vorderplatz, ist abzugeben Helenenstraße 9. 14598

Zwei halbe Sperrplätze nebeneinander sind abzugeben Geisbergstr. 19. 14718

Einladung zum Abonnement

auf die Neue Mittelrheinische Zeitung.

Mit dem 1. October beginnt die „Neue Mittelrheinische Zeitung“ ihr zweites Quartal. Die Anerkennung, welche derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens und unter den kritischen Verhältnissen zu Theil geworden ist, beweist, daß sie den rechten Weg eingeschlagen, versöhnend und mildernd zwischen die schroffen politischen Gegensätze in Nassau einzutreten und Wahrheit und Gerechtigkeit dabei allein sich zum Führer zu wählen.

Auf Volkswirtschaft, Handel, Industrie und Gewerbe werden wir auch ferner Bedacht nehmen. Für Literatur, Kunst und Wissenschaft werden wir im Feuilleton Sorge tragen, wozu bereits mehrere Originalarbeiten vorliegen. Die allgemein beliebt gewordenen Briefe über die Erziehung der Mütter werden fortgesetzt.

Bestellungen nehmen alle Postämter und die Landpostboten, sowie die Expedition, Kirchgasse Nr. 8, entgegen. 14386

UNION RESTAURANT,

41 Taunusstrasse 41.

Von 7 Uhr an

Erlanger Lagerbier im Glas.

14766

Louis Schäfer.

Für Kutscher.

Die bekannten Stangen-Reitschensätze sind wieder in großer Auswahl zu haben: Nr. 1 1 fl. 50 fr., Nr. 2 1 fl. 45 fr., Nr. 3 1 fl. 40 fr.

14401

H. Schupp, Sattler, Nerostraße.

Ein **Mittler** zur „Kölnischen Zeitung“ wird gesucht große Burgstraße 4, Bel-Etage. 14762

Musikalien aller Gattungen für Klavier, Streich- und Blasinstrumente, Orchesterpartituren u. sind wegen Abreise zu halben Preisen zu verkaufen. Wo und wann, sagt die Expedition. 14334

Bei unserem Abgange von hier, Herrn Gasthofbesitzer Büchler im Nonnenhof, unsern herzlichsten Dank für die gütige und freundliche Aufnahme.

14798

Mehrere Landwehrmänner vom Magdeb. Infanterie-Reg. Nr. 36.

Biesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Ich bleibe ledig. Lustspiel in 3 Akten. Frei nach dem Italienischen von Carl Blum. Hierauf: Tanz.

Für die Nassauischen Invaliden sind eingegangen:

Von Herrn B. B. 1 fl., von Hrn. Erkel 10 fl., welches dankend bescheinigt. F. W. Kießler.

14761

Frankfurt, 24. September

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Pisolen	9 fl. 41	— 43	fr.	Amsterdam 100 ³ / ₄ B.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 46	— 47	"	Berlin 105 B.
20 Frcs.-Stücke	9 " 23	— 24	"	Elm 104 ¹ / ₂ B.
Russ. Imperiales	9 " 42	— 44	"	Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Preuss. Friedr. d'or . . .	9 " 57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂	"	Leipzig 104 ¹ / ₂ B.
Dukaten	5 " 32	— 34	"	London 118 ⁵ / ₈ B.
Engl. Sovereigns	11 " 46	— 50	"	Paris 93 ¹ / ₂ — 94 B.
Preuss. Cassenscheine . .	1 " 44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂	"	Wien 91 ¹ / ₂ G.
Dollars in Gold	2 " 26	— 27	"	Disconto 4 ⁰ / ₁₀₀ G.

14761

Stern eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 226) 26. September 1866.

Bürger-Krankenverein.

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birk, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegeld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Verein vorkommenden Sterbefall 20 fr. zu entrichten. Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 30 fr.; 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vereinsvermögen und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert. Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beiträge können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Einsicht bei dem Herrn Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 16. September 1866.

Der Vorstand. 365

Bürgerverein.

Heute Abend Besprechung wegen der projectirten Eisenbahn von Wiesbaden über L.-Schwalbach nach Diez.

212

Dr. J. W. Schirm.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch zu einer Generalversammlung auf Montag den 1. October Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn Reinemier in der Kirchgasse eingeladen. Zur Verhandlung kommen: Rechnungsbericht, Wahl einer Commission zur Rechnungsprüfung und verschiedene andere Corpsangelegenheiten.

Das Commando.

Neue Erbsen und Linsen (gutkochend)

14569

empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Eine Kinderbettstelle ist zu verkaufen. Näh. Exp. 14751

Ein fast neues Kinder-Bettlädchen von Nußbaumholz ist zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 21, eine Stiege hoch. 14794

Der Unterricht in dem
Kreis'schen Knaben-Institut
 beginnt wieder Donnerstag den 27. September. 14652

Jetzt Kranzplatz Nr. 2.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäftslocal und Wohnung Kranzplatz Nr. 2 verlegt habe. Wie seither unterhalte ich ein Lager in Schreibmaterialien, Photographiealbums, Wappen, Farbtafeln, Reizzeuge, feine u. ordinäre Bilderbogen, Viederbücher, Faberretuis ac. und führe alle hier eingeführten Schulbücher.

Durch größere Räumlichkeiten habe ich auch mein Bücherlager noch vergrößert und hoffe dadurch in der angenehmen Lage zu sein, Gewünschtes in der Regel sofort liefern zu können. Augenblicklich etwa nicht Vorräthiges wird schnellstens beschafft. Bestellungen auf alle auf Subscription erscheinenden **Lieferungswerke und Modenjournalen** nehme ich an und sichere pünktliche Lieferung zu. Die neueren Erscheinungen aus allen Fächern der Literatur theile ich gern zur Ansicht mit und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Chr. Limbarth,

15

Buch- und Schreibmaterialienhandlung.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.



Täglich

von **Biebrich** 7 1/4 Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**,

von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag Morgens 7 1/4 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt der

Biebrich, den 1. August 1866.

Haupt-Agent

N. Schmölder.

12004

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben

No. 5 Louisestraße No. 5:

eine **Ancacaria excelsa**, 11 Fuß hoch, ein Duzend **Camellien**, Bäumchen 8—12 Fuß hoch, mehrere Duzend **Azaleen**, sehr starke Exemplare in den besten Sorten. — Alles Preis-Pflanzen. Große **Lorbeerbäume**, **Alazien** ac. 14590

Porzellan, Crystall und Mobilien, worunter 2 Prachtstücke; ein dreithüriger Glas-Spiegelschrank und eine antike Kommode mit Aufsatz, sowie eine Pariser Pendule sind Abreise halber sehr billig abzugeben Kapellenstraße 27. 14574

Ein **Landhaus** in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10980

Englischer Unterricht wird ertheilt Mainzerstraße 18. 14353

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8860

Eine **Schwarzamsel** und eine singende **Drossel** nebst schönen, praktischen Käfigen sind zu verkaufen. Näheres Exped. 14358

Ein kleines **Landhaus** mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Gärtchen, in gesunder Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped. 13469

Ein graues **Windspiel** reiner Race (Männchen) ist billig zu verkaufen Nerostraße 27. 14401

Billig zu verkaufen

zwei gut gearbeitete, dauerhafte Taubenschläge Wilhelmshöhe 1 im unteren Stock. 14381

E I S

in kleineren und größeren Parthien zu beziehen bei

201 J. A. Lembach in Biebrich.

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Steingutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier und Umgegend den Verkauf ihrer

Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 12556

Ein neu erbautes Haus zum Betriebe einer Wirthschaft eingerichtet, ist gegen geringe Anzahlung und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

14602 Jacob Back, Ellenbogengasse 9.

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

14038

Herm. Schirmer.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 13910

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

14221

H. Bogelsberger in Biebrich.

Das Verzeichniß derjenigen Nummern der 5% päpstlichen Obligationen von den Jahren 1860 und 1864, welche zur Rückzahlung auf den 1. October 1866 gezogen sind, ist bei Kirchenrechner Preußer, kleine Schwalbacherstraße 9, einzusehen; ebenso das Verzeichniß der in 1865 ausgelooften und am 1. October 1865 rückzahlbar gewesenen Obligationen. 14730

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

2 vollständige Betten und ein Schrank sind zu vermietht. Heidenberg 4. 13822

Gartenstraße 5



sind zwei braune, auch zum Fahren geeignete Reitpferde zu verkaufen. 14142

Röderallee 4 sind Kartoffeln per Rumpf 6 fr. zu haben. 14642

Röderallee 4 sind Aepfel per Rumpf 6 fr. zu haben. 14642

Fertige Kellern mit eisernen Schrauben bei Joseph Kremer, Zimmermeister in Winkel. 14634

Wiesbaden.

Abonnements-Bestellungen auf die Mittelrheinische Zeitung

(19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle löbl. Postanstalten nehmen Bestellungen an.
Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postaufschlag. — Inserate 6 fr. die viermal
gespaltene Petitzeile. 14711

Schneidbretter.

Eine große Parthie Schneidbretter für Schuhmacher und Sattler werden
billig abgegeben bei Ph. Guthmann, Häfnergasse 16. 14791

Es ist gute Süzmilch, Butter, Rahm, harte und weiche Käse, Dick-
milch täglich frisch zu haben bei
14795 J. Hanstein, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus.

Brustleidenden

wird ein natürliches Heilverfahren, ohne innerliche Medicamente, auf
frankirte Briefe franco mitgetheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. 82

Eine Bettstelle, Strohsack, Seegras- und Roßhaar-Matratze, Pfühl,
Kopfkissen und Oberbett sind zusammen zu 35 fl., ein Diensthoten-Bett
mit Strohsack, Seegrasmatratze, Pfühl und Kopfkissen ist zu 10 fl. und
6 Rohrstühle zu 8 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 14786

Eine 3 schubladige Kommode ist zu verkaufen Dogheimerstraße 23 im
Hinterhaus bei Fr. Schäfer. 14757

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Plattofen billig zu verkaufen. 14756

Zwei lackirte noch neue Bettstellen mit Rollen sind zu verkaufen Weinzer-
straße 5, Parterre. 14777

Auf dem Wege von Bleibich nach Wiesbaden oder in einem der beiden
Orte ist ein Gebund Schlüssel verloren worden. Gegen Belohnung in der
Exped. abzugeben. 14792

Ein junges, weibliches Dachshündchen, 6 Monate alt, von Farbe schwarz
mit gelben Füßen, auf den Namen „Waldine“ hörend, hat sich am 23. d. M.
Morgens verlaufen. Man bittet um Rückgabe desselben Neugasse 1a gegen
Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 14656

Seit verflorenen Freitag wird ein brauner Dachshund auf den Namen
„Waldmann“ hörend, vermisst. Dem Wiederbringer auf dem Rietherberg eine
Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 14633

Marktstraße 25 wird Jemand zum Weetragen gesucht. 14693

Ein Monatmädchen oder Monatfrau wird verlangt. Näh. Exped. 14743

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen erfahren ist, sucht Beschäftigung
per Tag 18 fr. Näheres Heidenberg 6 im 3. Stock. 14736

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näheres Sonnenbergerstraße 4 im Hinterhaus, 2. Stock. 14769

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Goldgasse 8 im Hinterhaus. 14797

Marktstraße 38 wird Jemand zum Weetragen gesucht. 14784

Stellen-Gesuche.

Wellritstraße 18 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 14551

Ein ordentliches, braves Mädchen für Hausarbeit sucht auf 1. October eine
Stelle. Näheres Ellenbogengasse 11. 14677

- Neurostraße 24 wird sogleich eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. 14710
- Ein Mädchen gesetzten Alters, welches schon mehrere Jahre bei Fremden als Kinder mädchen war, wünscht eine ähnliche Stelle. Näh. Leberberg 4. 14732
- Ein reinliches Mädchen, welches gründlich waschen, putzen und bügeln kann und von braven Eltern ist, gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle auf den 1. October. Näheres Heidenberg 11 im Hinterhause. 14744
- Ein feines Mädchen, welches schön Weißzeugnähen kann und ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut kochen kann, suchen Stellen auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7. 14737
- Ein anständiges Mädchen wünscht auf gleich oder 1. October eine Stelle für hier oder auswärts. Näheres Expedition. 14750
- Ein junges Mädchen sucht bis 1. oder Mitte October eine Stelle. Näh. große Burgstraße 6. 14761
- Ein junges, reinliches Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Näheres Expedition. 14763
- Eine gute Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. October eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Adolphstraße 9, 2. Stock. 14758
- Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Metzgergasse 14. 14787
- Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 14760
- Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zu miethen gesucht. Näheres Saalgasse 16 im 2. Stock links. 14770
- Spiegelgasse 15 wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. 14790
-
- Ein junger, intelligenter Hausbursche wird für eine stille Familie gesucht. Näheres Wilhelmstraße 10. 14755
- Gesucht werden vier Schuhmachergefellen Hochstätte 6. 14437
- Ein gewandter junger Mann kann als Hausbursche Stelle haben Friedrichstraße 16. 14672
- Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in der Exped. 14573
- Ein junger Mann, welcher deutsch, englisch und etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle als Diener, wegen Abreise seiner Herrschaft. Gute Zeugnisse können nachgewiesen werden. Näh. Exped. 14661
- Ein solider, gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen findet eine dauernde Stelle. Näheres Expedition. 14740
-
- Es wird ein Kapital von 11,000 fl. zu 5%. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13933
- Es wird ein Kapital von 3000 Gulden gegen 4fache Versicherung gesucht. Näheres Wellritzsstraße 25, 1. St. 14683
- Es wird ein Kapital von 6—8000 fl. von 1. Januar 1867 gegen dreifache Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13521
-
- In der Langgasse oder Marktstraße wird ein Laden mit oder ohne Wohnung zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. abzugeben. 14676
- Ein Herr vom Lande wünscht bei einer anständigen Familie oder in einem soliden Wirthslocale ein oder zwei unmöblirte Zimmer nebst Kost und Verpflegung auf 1. November. Reflectirende wollen ihre Adressen in der Expedition d. B. abgeben. 14476
-
- Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Verlangen Küche, Keller u. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahresweise, gleich beziehbar, zu vermiethen. 12217
- Friedrichstraße 2 sind 4—5 möblirte Zimmer zu vermiethen. 14778

Faulbrunnenstraße 10 sind kleine Logis, 2. und 3. Zimmer mit Zubehör, zu vermieten; auch werden daselbst einzelne Zimmer abgegeben. Das Nähere im 3. Stock. 14695
 Untere Friedrichstraße 4 ist ein hübsch möblirtes Zimmer zu verm. 14774
 Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
 Friedrichstraße 26, 1. Stock, sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 14789
 Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591
 Kirchgasse 11, Bel-Etage, werden 1 auch 2 möblirte Zimmer abgegeben. 14788

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
 Mainergasse 1 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 14781
 Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 14738
 Morisstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461
 Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560
 Nicolassstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und der Regencisterne auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst. 14245
 Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
 Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind 1—2 möblirte Zimmer zu verm. 14733
 Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zimmern und Küche u. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock mit 3 Zimmern und Küche u. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf 1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte für Schlosser u. passend auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Heinrich Webrach, Geisbergstraße 19, Frau Born Wtw., Nerostraße 26, oder W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 14034
 Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten. 14474
 Wellrigstraße 5 im Vorderhaus ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14742
 Im neuerbauten Hause des Herrn Maurermeister Kunz, Ecke der Nicolass- u. Adelhaidsstraße, ist wegen Abreise der Frau Oberjägermeister von Gilsa die sehr freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus Salon mit Balcon, 2 geräumigen Zimmern, Küche und 2 Kammern, gleich anderweitig abzugeben. Näh. Adelhaidsstraße 4, 2. Stock. 13849
 In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnold 13031
 In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349
 Im vorderen Theile der Stadt ist eine geräumige Mansarde, nach der Straße gehend, möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 14747
 Mehrere Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exp. 12402
 Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 14312

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 225.)

In dem Augenblicke aber, als unser Held das Zimmer verlassen wollte, um seinen lobenswerthen Vorsatz zur Ausführung zu bringen, trat ihm Thormann entgegen.

„Wohin so eilig, Verehrtester?“ rief dieser Berger entgegen. „Wenn nicht etwa ein schwer kranker Patient — eh,“ fügte er mit einer spöttischen Verbeugung hinzu, „so möchte ich wohl um einige Minuten Gehör bitten. Ich bringe gute Mähr.“

„Danke, mit den Patienten geht es,“ meinte Otto lachend. „Doch nun zur guten Mähr. Haben Sie eine Bestellung auf Pappschachteln für mich?“

„Nein. Doch hören Sie. Vor vierzig Jahren?“

„Himmel, Sie holen weit aus,“ lachte Berger. „Doch entschuldigen Sie meine Unterbrechung.“

„Kann nicht später beginnen. — Vor vierzig Jahren also wanderte aus dem schönen Schwabenlande ein alter ziemlich vermögender Bauer hier ein, des Namens Busch. Dieser alte Busch hatte einen Sohn, welcher sich in seinen Knabenjahren heimlich viel mit dem Curiren von Schweinen, Kühen und Pferden befaßt hatte. — Bei diesen Kuren waren nicht mehr seiner Patienten verunglückt, als bei einem andern Thierarzt und galt der junge Busch mithin in seiner Familie für ein bedeutendes Talent. — Der alte Busch zog nach Pennsylvania und da es dort zu jener Zeit mehr noch als jetzt an Ärzten fehlte, so dehnte das hoffnungsvolle Büschchen zum Wohle der Menschheit auch auf diese seine Kuren aus, und Dank sei es der kerngesunden Constitution der Hinterwälder und dem schönen Klima, es starben Wenige unter den Händen des Heilkünstlers.“

„In dem jungen Manne faß aber Ehrgeiz. Als er sich verheirathet hatte, und seine Frau ihm in angemessener Zeit einen Knaben bescheerte, beschloß er, aus diesem eine medicinische Größe zu machen. In Folge dieses Entschlusses geschah Alles, was in Amerika überhaupt zur Ausbildung eines Knaben geschehen kann und bei allem Fleiße und entschiedenem Talente besitz der junge Mann denn auch nur sehr lückenhafte Kenntnisse, wie ich neulich bemerkte, als ich ihn hier in Newhork kennen lernte. — Der alte einstige Pferdedoctor hat nun die Praxis gänzlich an den Nagel gehängt und sich zur Ruhe gesetzt. Der jetzige junge Busch aber schreibt mir, ich würde ihn sehr verbinden, wenn ich zu ihm nach Pennsylvania käme. Er wohnt in Watertown, welches an der Eisenbahn gelegen ist. Seine Praxis wirft nach seiner Versicherung schon jetzt dreitausend Dollar ab und nach seiner Offerte soll der Noance gleich zwischen uns Beiden getheilt werden. Er bethenert aber, daß wir den Gewinn verdreifachen können, wenn wir die Praxis geschäftsmäßig eintheilen.“

„Nun, ich will doch hoffen, daß Sie angenommen haben?“ rief Otto.

„Ich komme zu Ihnen, um Ihnen die Offerte zu machen, lieber Berger,“ antwortete Thormann ruhig. „Ich will Sie warm empfehlen, was ich ja mit gutem Gewissen thun kann und das Weitere wird sich alsdann finden.“

„Aber Mann! Warum nehmen Sie dieses Anerbieten nicht an?“ fragte Otto erstaunt.

„Drei Gründe für einen,“ antwortete Thormann bedächtig. „Erstens nährt mich meine Arbeit gut und meine Praxis bessert sich langsam aber sicher. Zweitens weiß ich nicht, ob mir jene Familie ansprechen würde, und ob ich nicht vielleicht nach vier Wochen schon wieder in Newhork wäre, wo meine Patienten sich mittlerweile einen andern Arzt genommen hätten, und drittens — bin ich verliebt.“

„Der letzte Grund genügt allein,“ meinte Otto lachend und schüttelte dem Freunde die Hand. „Bei mir aber kommt es auf ein Aufgeben der Praxis in der That so wenig an, daß ich mit großer Ruhe die Tour nach Pennsylvania antreten kann, wenn Sie anders glauben, daß Busch bei dem Tausche sich beruhigen wird.“

„Deshalb keine Sorge. Er hat mich ausdrücklich ersucht, ihm einen andern

deutschen Arzt zu empfehlen, falls ich nicht geneigt wäre, auf seinen Vorschlag einzugehen."

Die Vorbereitungen unseres Helden zu seiner Abreise waren bald getroffen. Die Office wurde schleunigst ausgeleert und nur das Schild mit Dr. O. Berger

Office" blieb als werthlos an seinem Plaze.

Wenige Tage darauf befand sich Otto auf dem Wege nach Watertown und hatte hierbei auf der Eisenbahn Gelegenheit, einen eigenthümlichen Zug des Amerikaners zu beobachten, nämlich seine Achtung vor der Majorität einer freien Abstimmung.

Ein offenes Fenster gab hierzu Veranlassung. Einige äußerten den Wunsch, dasselbe zu schließen. Sofort wurde abgestimmt und als die Luftfreunde in der Majorität waren, fiel es keinem der Gegner bei, ferner nur mit einem Wort gegen das Offenhalten des Fensters zu protestiren.

Berger langte in Watertown an und stieg in dem besten Hotel ab, um Toilette zu machen.

Das Städtchen lag an einem See, welcher an einer Seite von bewaldeten Höhen begrenzt wurde. Auf der andern Seite des Wassers dehnten sich fruchtbare Wiesen und Aecker hin, nur hier und dort von einzelnen Waldstellen Resten des früheren Urwaldes unterbrochen.

Die ganze Gegend athmete jenen stillen Frieden, welcher das Herz in süßen Zauber senkt.

Dieses Gefühles voll trat Otto in die Office eines Hotels, um sich nach Mr. Busch Dr. med. zu erkundigen.

Bei seinem Eintritt in den mit der Office verbundenen Bar-Room trat ihm ein langer Yankee entgegen. Dieser stand beim Anblick des Deutschen still, langte in seine Westentasche, brachte fünf Cents zum Vorschein, überreichte diese Berger und sagte:

"Ich habe eben getreatet." Mit diesen Worten war er aus der Thür verschwunden, während Otto vollständig außer Fassung gebracht dastand.

Als er sich endlich faßte, fragte er den hinter dem Buffet stehenden Wirth:

"Wer ist der Mann und wie kommt er dazu, mir fünf Cents zu schenken."

"Ich finde das sehr sonderbar."

Zu Otto's Befremden schienen alle Anwesenden weniger das Benehmen des Yankee sonderbar zu finden, als vielmehr das seinige. Der Wirth aber entgegnete:

"Sie sind gewiß noch nicht lange im Lande, Fremder?"

"Allerdings nicht."

"Nun ja. Mr. Webster hat eine Grocery, das heißt, ein Materialwaaren-Geschäft. Ich kaufe viel von ihm und daher hält er es für sein Pflicht, hin und wieder mir ebenfalls einige Dollar zuzuwenden. Schenken kann er mir natürlich nichts. Er allein kann nicht für zwei oder drei Dollar Getränke vertilgen und deshalb treatet er die Gesellschaft, das heißt, Jeder trinkt, was ihm beliebt. Sie werden das hier noch sehr oft finden. — Um nun nicht noch einmal an das Buffet zurückzukommen, Sie aber nicht von dem Treat auszuscheiden, hat er Ihnen die fünf Cent in die Hand gegeben. — Was wünschen Sie zu trinken?"

"Geben Sie mir Bier," lachte Berger, welchen diese Auseinandersetzung ausnehmend belustigte. "Sie können mir auch wohl sagen, wo Doctor Busch wohnt?"

"Wollen Sie ihn um Rath befragen? Er ist der beste Arzt weit und breit. Auch sein Vater hat vielen Leuten geholfen," versichert der dicke Wirth.

(Fortf. f.)